

Auf einen Wisch

Geputzte Fenster und gewischte Böden bucht man heute bequem und günstig am Smartphone. Aber welcher Anbieter bringt nicht nur die Wohnung zum Strahlen?

Früher, in prädigitalen Zeiten, war eine Putzfrau noch ein echtes Statussymbol. Heute lassen auch Studenten-WGs ihre Partyreste von professionellen Reinigungskräften entsorgen, und nicht nur Wohlstandshäushalte vergeben den Frühjahrsputz familienextern. Denn seit ein paar Jahren genügen ein paar Wischs am Smartphone und ein paar Euro, und schon ist die Bude gewischt, so versprechen es jeden falls immer mehr digitale Putzplattformen. Saubere Sache für Kunden aller Gehaltsstufen, für die Reinigungskräfte aber oft ein schmutziges Geschäft.

Immer wieder standen einzelne Anbieter in der Kritik, ihre Angestellten auszubeuhen und schlecht bis gar nicht ausgebildete Putzleute einzuschicken. Die Gebäudereiniger-Innung sprach von „moderner Tagelöhneri“. Langsam aber scheint die junge Branche auf die Kritik zu reagieren: Dienstleister, die nach eigenen Angaben teurere Reinigungs- für faire Gehälter und Arbeitsbedingungen anbieten wie Happy Maids, drängen auf den Markt und Billiganbieter Bookatiger kündigte kürzlich an, entgegen seiner bisherigen Strategie Hunderte Reinigungskräfte fest anzustellen. Bislang hatte das Berliner Start-up, genau wie die Konkurrenten, größtenteils auf freie Mitarbeiter gesetzt. Also gibt es nun bereits Anbieter, bei denen man auch mit reinem Gewissen eine saubere Wohnung kriegen kann? Wir haben eine Stichprobe gemacht.

Laura Hertrreiter

Der Test: Wir haben bei den größten Online-Putzdiensten eine Basisreinigung ohne Zusatzleistungen gebucht. Die Stundenzahl richtete sich nach den Empfehlungen der Anbieter. Im Abstand von zehn Wochen wurde dieselbe 50-Quadratmeter-Wohnung (zwei Zimmer, Küche, Bad, Balkon in München) standardgereinigt. Beurteilt wurden Angebot, Buchungsprozess, Service und Ergebnis. Zusätzlich haben wir bei den Unternehmen nach Stundenlohn und Ausbildung ihres Personals gefragt.

CLEAN AGENTS

Webseite: Zur Buchung sind es nur wenige Klicks. Ort, Uhrzeit, Putzdauer, Frequenz und Zusatzleistungen auswählen (Backöfen, Fenster, Külschränke, Wäsche, Bügeln kosten je 30 bis 60 Minuten extra). Für Nachfragen gibt es neben der üblichen Hotline ein Chatfenster, Berater Ralf antwortet sofort.

Putzmittel: Billige Allerwelts-Reiniger werden gegen einen Aufpreis von 10 Euro mitgebracht. Wer selbst ausgerüstet ist, kann sich das sparen.

Termine: Ab dem Folgetag möglich, dann aber oft teuer, weil gut gebuchte Tage mehr kosten. Also lieber langfristig planen, auch Wochenenden sind möglich.

Personal: Wurde vom Anbieter nur online getestet und „bei Bedarf mit Web-Videos und Handouts“ nachgeschult. Es putzt allerdings auch für gerade mal 10,20 Euro pro Stunde.

Service: Zackig. Ina (Namen aller Reinigungskräfte geändert) stand 40 Minuten im Stau. Aber kaum aus der Jacke geschält, wirbelt sie schon mit dem Wedel durch die Wohnung. Gebucht sind 2,5 Stunden. Ina ist schon nach knapp zwei verschwunden.

Das Ergebnis: Überrascht. Jede Ecke blitzt. Die Böden sind gesaugt und gewischt, Regale abgestaubt, Mülleimer geleert, das Bett ist gemacht und Bad wie Küche glänzen.

Preis im Test: 42,50 € (2,5 Stunden)
Preis/Stunde: je nach Buchungszeitpunkt und -dauer ab 12 €
Bewertung: 7 von 10 Punkten

BOOKATIGER

Webseite: Man muss sich durch mehrere Eingabemaschen arbeiten, bis Ort, Zeit, Dauer, Frequenz und Zusatzleistungen vereinbart sind (Backöfen, Innenreinigung der Fenster, Külschränke, Wäsche, Bügeln kosten jeweils 30 bis 60 Minuten extra).

Putzmittel: Wer hier bucht, muss das komplette Equipment bereitstellen, mitgebracht wird nichts.

Termine: Nichts für Notfälle, der Dienst ist nur mit zwei Tagen Vorlauf buchbar, dafür auch am Wochenende.

Personal: Wird mit persönlichen Gesprächen und Tests ausgewählt und arbeitet für den Mindestlohn für Gebäudereiniger von nur 9,80 Euro pro Stunde.

Service: Irma steht pünktlich um acht vor der Tür, mit strahlend guter Laune. Nur leider nicht wie gebucht am Montag, sondern am Sonntag. Halbenägliche Klärungsversuche im Schlafanzug. Irma hat das Datum in der SMS ihres Auftraggebers verwechselt. Mit vielen Entschuldigungen zieht sie von dannen. Tags darauf macht sie sich zwei Minuten lang ein Bild von Wohnung und Equipment und legt los.

Ergebnis: Nichts für Hausstauballergiker. Die Böden sind zwar blitzblank, der Balkon ist gefegt, der MGil weg, aber auf den Regalen liegt noch Teststaub, im Eck weht eine Spinneweb.

Preis im Test: 59,70 € (3 Stunden)
Preis/Stunde: je nach Stadt und Frequenz ab 12,90 €
Bewertung: 4 von 10 Punkten

HELPLING

Webseite: Top. Postleitzahl, Frequenz, Stunden und Adresse angeben, Zusatzleistungen Backöfen, Innenreinigung von Fenstern, Külschränke, oder Schränke kosten je 30 bis 60 Minuten extra. Dann kann man entscheiden, ob man einen der potenziellen Putzkandidaten aus der Auswahl kicken möchte. Marisa, fünf Sterne, die keinen Bügelsservice anbietet? Oder Laurentius-Aurel, den ein Kunde mit „Weniger Putzmittel, mehr Wasser“ bewertete?

Putzmittel: müssen vom Kunden bereitgestellt werden.

Termine: Heikel. Unter zwei Tagen Vorlauf geht prinzipiell nichts, wer einen bestimmten Termin möchte, sollte sogar zwei Wochen im Voraus planen. Wochenenden sind möglich.

Personal: Wurde mit einem mehrstufigen Prüfprozess ausgewählt und wird von den Kunden online bewertet. Der Stundenlohn liegt zwischen 10,32 Euro und 13,52 Euro. Etwa die Hälfte der „Hilflinge“ sind Männer.

Service: Julia ist so reizend, dass man erst mal mit ihr über ihr Politikstudium plaudern möchte. Nur dass es keinen Staubwedel gibt, lässt sie seufzen. „Na gut“, sagt sie, „dann reicht Tuch“.

Ergebnis: Tuch reicht. Die Wohnung blitzt, gutes Ergebnis für einen kleinen Preis. Bleibt nur zu hoffen, dass sich das auch für Julia lohnt.

Preis im Test: 50,70 € (3 Stunden)
Preis/Stunde: je nach Stadt und Frequenz ab 12,90 €
Bewertung: 7 von 10 Punkten

MR. CLEANER

Webseite: Für Ungeduldige geeignet. Per Schieberegler bestimmt, was sauber werden soll. Adresse dazu, fertig.

Putzmittel: Ein wilder Mix aus Discount- und Profizeug sowie Staubsauger, Tücher, Abzieher und Mob werden mitgebracht.

Termine: Gut für Billige: In Notfällen sogar noch für denselben Tag möglich. Sonntage kosten einen Zuschlag von 100 Prozent.

Personal: Wird über Drittfirmen vermittelt. Zur Qualifikation heißt es, man könne „nur beding bis ins letzte Detail alles prüfen“. Man versuche, mit Gesprächen und Tests, „gute Leute“ zu finden. Mehr als 90 Prozent seien Männer. Den Drittfirmen zahlt Clean Agents zwischen 19 und 25 Euro pro Stunde, was davon beim Personal ankommt, sei unterschiedlich, heißt es auf Anfrage. Der Mindestlohn von 9,80 Euro werde jedenfalls erfüllt.

Service: Der Putzmann kommt pünktlich, legt los ohne einen Namen zu nennen und ist nach der Hälfte der geplanten Zeit auch schon wieder weg.

Ergebnis: Gibt selbst WG-Sozialisten das Gefühl von Pünktlichkeit. Der Putzmann hat gestaubsaugt, aber nicht gewischt, die Waschbecken schon, aber nicht wirklich kalkfrei. Dafür hat er Lappen da gelassen: ein feuchtes Knäuel in der Küche.

Preis im Test: 42,50 € (2,5 Stunden)
Preis/Stunde: je nach Frequenz und Wochentag ab 12 € pro Stunde.
Bewertung: 2 von 10 Punkten



HAPPY MAIDS

Webseite: Leistungen gibt's in Paketen, die sich nicht sofort erschließen. Sobald man sich aber durch

zahlreiche Zusatzleistungen wie Hochdruck-Terrassenreinigung, Nanoverseelungen, Einkaufs- und Afterparty-Service geklickt hat, geht die Buchung rasch.

Putzmittel: Die Reinigungskräfte rücken mit beeindruckendem Profiequipment an – vom Staubsauger bis zum Fliesenreiniger.

Termine: Ab dem Folgetag, sehr flexibel, nur sonntags geht nichts.

Personal: Die Firma schickt in der Regel weibliche Reinigungskräfte (Männerquote: 25 Prozent), die in Seminaren geschult wurden. Sie kriegen 10 bis 11 Euro pro Stunde, anders als bei den meisten Konkurrenten haben sie Urlaubsanspruch.

Service: Anna beeindruckt mit echter Expertise, kaum dass sie die Wohnung betreten hat. Bevor sie loslegt, erklärt sie einen ausgeklügelten Masterplan. Drei Stunden später ist sie fertig.

Ergebnis: Perfekt. Gegen Anna und ihr Profi-Equipment haben Staub, Kalk und Flecken keine Chance. Wer mit der Reinigung nicht zufrieden ist, erhält eine Nachreinigung. Für Studenten-WGs allerdings nicht nur zu teuer, sondern wahrscheinlich auch zu steril.

Preis im Test: 89 € (Basispaket)
Preis/Stunde: abgerechnet wird nach Paketen, die etwa 30 € pro Stunde entsprechen
Bewertung: 9 von 10 Punkten



Leserreisen



Die Azoren – Vulkane und Dschungel

Facettenreiche Vegetation, faszinierende Kraterseen und eine beeindruckende Tierwelt: Der zu Portugal gehörende Archipel der Azoren ist in jeder Hinsicht einzigartig. Über 1.000 Kilometer vom Kernland entfernt hat sich hier mitten im Atlantik eine einzigartige Fauna und Flora herausgebildet. Besonders auf der Hauptinsel São Miguel, die Sie auf dieser Reise während spannender Ausflüge und eingehender Erkundungstouren entdecken werden, finden sich zahlreiche Naturjuwelen wie eindrucksvolle Calderas, geheimnisvoll anmutende Vulkanseen, dichter Dschungel und Thermalquellen.

Reisehöhenpunkte
Sete Cidades: Diese Caldera – entstanden durch gewaltige, explosionsartige Vulkaneruptionen – gehört mit ihren zwei Seen zu den schönsten Landschaften São Miguels.
Wal- und Delfinbeobachtung: Mit etwas Glück – und dazu bedarf es in dieser Region des Atlantiks nicht viel – bekommen Sie während der Bootstour die Meeresräuger zu Gesicht.
Ribeira Grande: Eines der Wahrzeichen der Stadt ist die aquaduktartige Bogenbrücke.
Lagoa do Fogo: Kristallklares Wasser und weiße Sandstrände prägen den See.
Terra-Nostra-Park: Eine Besonderheit sind die Geysire und das Thermalbad. Die Geothermie erweist sich auch beim Grapprozess eines landestypischen Mittagessens als nützlich.

- Eingeschlossene Leistungen**
- Flug mit Air Berlin von München nach Ponta Delgada und zurück (Umsteigerbindung)
 - 7 Übernachtungen im 4-Sterne-Royal Garden Hotel in Ponta Delgada inkl. Halbpension
 - Ausflüge: Sete Cidades und Ananaspflanzung, „Landlieben“, Walbeobachtungstour, Ponta Delgada, Ribeira Grande und Lagoa do Fogo, Terra-Nostra-Park und Furnas und Nordeste
 - Alle Transfers, Ausflüge, Besichtigungen, Eintrittsgelder und Mahlzeiten laut Programm
 - TUI IT Special Tours Reisebegleitung ab/bis Deutschland

Reisetermin: 22. bis 29. Juni 2016

Reisepreis pro Person	
im Doppelzimmer	1.750 €
im Einzelzimmer	2.050 €

Veranstalter: Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 16, 28195 Bremen

TUI
 Ein Angebot der TUI Leisure Travel Special Tours, eine Unternehmung der Hanseat Reisen GmbH, präsentiert von der Süddeutsche Zeitung GmbH, Hultschiner Straße 8, 81677 München

Beratung und Prospekt:
 Telefon: 0421/322 68 87, Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 8–14 Uhr
 Fax: 0421/322 68 89, E-Mail: sz-leserreisen@tui-it.de, Internet: www.sz.de/leserreisen
Persönlicher Kontakt: Hapag-Lloyd Reisebüro, Theaterstraße 32, 80333 München

Seien Sie anspruchsvoll.
Süddeutsche Zeitung